Feuerfeste
Sicherheits-Kisten.

Evans und Watson machen hierdurch dem Publikum achtungsvoll die Anzeige, daß sie große Zusätze zu den Bequemlichkeiten in der Verfertigung von Artikeln ihres Faches gemacht haben, durch die Errichtung einer großen Facktory in der Achten Straße, unterhalb Vine, und nun bereit sind alle bei ihnen Ansprechende auf die kürzeste Anzeige mit feuerfesten Kisten (Safes) etc. von der vorzüglichsten Art zu versehen. Sie garantiren, daß ihre Kisten so große Hitze vertragen können, als irgend andere; und um das Publikum zu überzeugen daß dies nicht blose Behauptungen sind, sind sie zu jeder Zeit bereit dieselben mit irgend andern Kisten einer gleichmäßigen Probe zu unterwerfen. Sie haben die Namen vieler Kaufleute und Andere, von dieser Stadt und andern Plätzen, welche sie als Referenzen geben können. Ihre berühmten Kisten sind durch Zufälle sowohl als durch besondere Bonfeuer bereits sattsam erprobt worden, wie der folgende Bericht zeigt.

Großer Triumph errungen
durch
Evans und Watson's
No. 83 Dock Straße, Philadelphia,
Feuerfeste Kisten,
bei der Staats-Fair zu Harrisburg, Pa.
Oktober 30, 1851.

Die Unterzeichneten, für diesen Endzweck ernannt von den Beamten der Staats-Fair, waren diesen Nachmittag gegenwärtig, als die Herren Evans und Watson eine ihre kleinen Salamanderfeuerfesten Kisten erprobten, wobei sie drei Klafter Holz über derselben verbrannten, anfangend um 1 Uhr Nachmittags, und die Kiste zwei Stunden lang weiß glühend hielten, hinreichend um die gußeisernen Füße zu zerstören. Bei der Oeffnung der Kiste fand man, daß die in unserer Gegenwart hineingelegten Papiere, nebst 2000 Circularen, als man sie herausnahm, nicht nur erhalten, sondern auch gar keine Spuren von Sengung daran zu finden waren.

Joseph Ritner, Ex-Gouvernör von Pa. — John B. Cox,
Thas. E. Heister,
A. O. Heister, — C. C. Boudinott,
A. T. Nebold, — Committe.

Evans und Watson,
Saamander Feuer- und Diebfeste Kisten-Manufakturisten,
No. 83 Dock-Straße, Philadelphia.
Agust 25, 1852. nq13

Gyps und Guano.

Beste Qualität am niedersten Preise.

Kaufe aus ersten Händen und spare extra Profite. Der Stein, wovon unser bester Land-Gyps gemacht wird, haben wir mit großer Sorgfalt an den Brüchen ausgewählt. Käufer werden diese wichtige Thatsache beobachten. Ein Buschel von unserm gewählten Landgyps hat mehr befruchtende Kraft als zwei Buschel gewöhnlicher.

Wir haben jetzt zum Verkauf
10,000 Buschul extra Qualität Land-Gyps.
5,000 " guter ordinärer do.
1,000 Bärrels verkalkter Gyps.
100 " Gießerei do.
50 " Dentist do.
100 " Stereotyp do.

Peruanischer Guano.

Diesen Artikel offeriren wir vertrauungsvoll unsern Kunden, als irgend einem importirten gleichkommend, und weit besser als der meiste im Markt.

1,500 Säcke dieses vorzüglichen Guanos zum Verkauf an den niedersten Preisen. Gleichfalls,
Patagonischer Guano,
Poudrette,
Gemahlne Holzkohlen, x. x.

C. French und Co.
an den Dampf Gyps-Mühlen, Vereinigung von York Avenue, Crown und Callowhill Straßen, Philadelphia.
Feb. 9. nq3M

Frühlings-Güter, 1853.

Wm. H. Knöpfel,
99 William Straße, New-York,
Importeur und Händler,
in Französischen, Deutschen, Englischen und einheimischen Gütern,

Für Schneider und Kleiderhändler, hat durch neuliche Ankünfte erhalten, ein großer und gutgewählter Stock von
Deutschen, Englischen und Französischen Tüchern, von jedem Rang und Styl.
Mohair Coatings, Drap D'Ete, Queens Tuch, Alpaca und Worsted Coatings, Caschmerette.
Gemischtes und gewölktes Zephyr Tuch, einfach und gezwilligt.
Fancy Französische und Barnsley Drills.
Braune und gelbe Linens.
Fancy plaid und figurirte Marseilles.
Weiße Buff do. do.
Drab Seide und Linen Coatings, sammt einem ausgedehnten Assortement von
Trimmings
und andern Gütern, schicklich für den Kleiderhandel, zu den billigsten Preisen.

Besonders sollten Baargeld- oder Kurzezeit-Käufer, und Alle die ihre Interessen suchen, anrufen und seinen Stock untersuchen, ehe sie sonstwo kaufen.
Jan. 19, 1853. nq13

Edward Stettler,

Schneider in Allentaun,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden u. dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er die

Schneiderei

eben wieder begonnen hat und zwar in dem neuerbauten Hause des Peter Weikel, gerade unterhalb dem alten Bankhause, in der Allen Straße, allwo er bereit ist

Jede Art Herren-Kleider

auf die beste Weise, nach der neuesten Mode und auf die kürzeste Anzeige zu verfertigen. Da er die Londoner, Pariser, Neuyorker, und Philadelphia Fäschion, regelmäßig erhält, so kann er dies mit Gewißheit versichern.

Er fühlt versichert Alle und Jede, die ihn mit ihrer Gunst beehren, vollkommen befriedigen zu können, und indem er dies zu thun verspricht, dankt er auch seinen alten Kunden für die ihm bereits erwiesene Gunst, und hofft auf eine Fortsetzung derselben.

Seine Preise sollen billig sein, und da alle Artikel unter seiner eigenen Aufsicht gemacht werden, so ist er im Stande dafür gut zu stehen.
Dec. 1, 1852 nq3M

Johannes Losch,

Baumgärtner in Allentaun,

Führt noch immer fort Bäume und Traubenstöcke von aller Art zu ziehen,—Aepfelbäume von 8 bis 25 Cents das Stück, Schattenbäume von 18 Cents bis 1 Thaler, Zierraths-Bäume u. s. w. Er hat jetzt schon 20 Jahre an seinem alten Standplatz Bäume gezogen und weiß daher nun besser was in diesem Klima gut thut, als im ersten Jahre. Er ist willens zu thun, wie er selbst gleicht gethan zu haben, und ist dankbar für die bisherige liberale Unterstützung.

Seine Baumschule ist an der südlichen Seite des Stadthügels, hinter dem „Mansion Hotel," früher von Ginkinger und Kleckner bewohnt, und nahe Henry Gabriels Wollmanufaktur, früher von Fink betrieben.

☞Sollte Jemand eine Sorte Schattenbäume, oder Aepfel-, Pflaumen-, Kirschen-, Aprikosen-Bäume u. s. w. von irgend einer Gegend haben, die seine Sorte übertreffen, so bietet er ihm $10 für seine Mühe, wenn er ihm die Sorte überbringt.
Allentaun, Feb. 2, 1853. nqbv

Die immerwährende
Feuerversicherungs Gesellschaft
von Lecha Caunty
ist immer bereit, Eigenthum gegen Feuer zu versichern.
☞Capital-Stock 1,490,424 Thaler☜
bis zum 4ten December 1852.

Verwalter:
Jacob Wenner, Henry Schantz,
Israel Wesco, Reuben Danner,
Daniel H. Bastian, Charles Mertz,
Edward Kohler, Charles Burkhalter,
Jacob Yaeger, Daniel Schneck,
Peter Wickert, Jonas Bieber,
Benneville Yoder.

Agenten:
Edwin Keiper, Nordwheithall,
Reuben Faust, Südwheithall,
Charles Burkhalter, Obermilford.

Jacob Wenner, President.
Benneville Yoder Sekretär.
Edward Kohler, Schatzmeister.
Dec. 15, 1852. nq3m

Leber-Krankheit,

Dyspepsia, Gelbsucht, chronische und nervöse Schwäche, Nierenkrankheiten,
und solche die von einer krankhaften Leber entspringen,
als
Schwindel, goldene Ader, Säure im Magen, Durchfälle, Herzbrennen, Eckel, Magenspannung, saures Aufstoßen, schweres Athmen, Zittern im Magen und Herzen, Engigkeit beim Liegen, Fieber und Schmerzen im Kopfe, Mangel an Ausdünstung, gelbe Haut und Augen, Schmerzen in der Seite, dem Rükken, der Brust und den Gliedern, Brennen im Fleische, beständige Furcht vor Unglück und Niedergeschlagenheit in Gemüthe werden vollständig curirt werden durch

Dr. Hufeland's
Berühmtes Deutsches Bitters,
zubereitet von
Dr. C. M. Jackson,
in der deutschen Apotheke, 120 Arch St., Philadelphia.

Seine Kraft über vergenannte Krankheiten wird von keiner andern Medizin in den Ver. Staaten übertroffen, wenn überhaupt erreicht, wie die Kuren bezeugen, wo in vielen Fällen berühmte Aerzte keinen Erfolg hatten. Dieses Bitteres verdient die Aufmerksamkeit der Kranken. Es hat die Eigenschaft, Leberkrankheiten zu heilen und die Verdauungsorgane zu stärken, und ist dabei angenehm, sicher und unschuldig.

Leset und überzeugt Euch.

(Von der Besten Bee.) Deren Editor sagt: „Dr. Hufeland's berühmtes deutsches Bitteres zur Heilung von Leberbeschwerden, Dispepsia, Nervenschwäche etc. ist, und zwar mit Recht, eine der beliebsten Medizinen des Tages. Es wurde von Tausenden gebraucht, und ein Freund sagt aus, daß er selbst dadurch von seinen Leberbeschwerden gänzlich frei wurde. Wir sind überzeugt, daß der Patient durch den Gebrauch des Bitters beständig zunimmt, was allein schon Beachtung verdient. Es ist angenehm an Geruch und Geschmack und kann von Leuten mit dem zartesten Magen jederzeit genommen werden. Wir sprechen aus Erfahrung und rathen den Patienten dazu."

Scott's Weekly, eine der besten literarischen Zeitschriften sagt unterm 25sten August: „Dr. Hufeland's deusches Bitteres, bereitet von Dr. Jackson, wird jetzt von einigen der berühmtesten Glieder der medizinischen Fakultät als ein für weibliche Schwäche sehr geeignetes Mittel gerühmt. Als solches rathen wir es allen Müttern an, wodurch sie sich vor mancher Krankheit bewahren können. Geschwächte Leute werden es ebenfalls sehr wohlthätig finden, was wir aus eigener Erfahrung wissen."

Noch mehr Zeugnisse.

Der Achtb. C. D. Hinelein, Mayor der Stadt Camden, N. J., sagt: „Wir sahen viele schmeichelhafte Notizen über diese Medizin, und ihre Quellen veranlaßten uns, Nachfragen über ihren Werth anzustellen. So wurden wir bewegen, sie selber zu gebrauchen, und müssen gestehen, daß wir sie eigenthümlich in ihrem Einfluße auf Leberkrankheiten fanden und uns über ihre wohlthätige Wirkung auf Nervenschwäche zu verwenden hatten. Es besänftiget und stärkt die Nerven, indem es sie beruhigt und den Schlaf erquickend macht. —Wenn diese Medizin mehr in Gebrauch käme, so würden, wir sind deßen gewiß, weniger Krankheiten herrschen, die von Unordnung im Magen, der Leber und einem gestörten Nervensystemme herrühren. Man hlte diese Theile gesund und fürchte dann keine Epidemie; Wir möchten unsern Freunden rather, das Bitter zu versuchen: empfehlen wird es sich dann selbst. Es sollte in jeder Familie sein. Keine andere Medizin kann solche Beweise von Heilkraft anführen."

Zeugniß über Zeugniß gleich den obigen sind währänd den letzten drei Jahren von allen Theilen der Union erhalten worden, und das stärkste Zeugniß zu dessen Gunsten ist, daß von den regelmäßigen Aerzten Philadelphia's mehr davon gebraucht werd, als von allen andern Arcanumen zusammengenommen — eine Thatsache die leicht bewiesen werden kann und genügend zeigt, daß eine wissenschaftliche Zubereitung ihren stillen Beifall erhält, selbst wenn sie in dieser Form vorgebracht wird.

Daß diese Medizin Leberkrankheit und Dyspepsia kurirt, kann Niemand bestreiten nachdem er sie gebraucht hat. Sie wirkt spezifisch auf den Magen und die Leber; sie ist Calomel vorzuziehen in allen bilösen Krankheiten—ihre Wirkung ist augenblicklich. Sie kann Frauenzimmern und Kindern mit Sicherheit u. zuverläßigem Nutzen zu irgend einer Zeit gegeben werden.

Hütet Euch vor Fälschung!

Die ächten haben die geschriebene Signatur von C. M. Jackson auf dem Umschlag und den Namen in die Bottel geblasen—alle andern sind gefälscht,

☞Zum Verkauf beim Großen und Kleinen in der Deutschen Apotheke, No. 120 Arch Straße, eine Thüre unter der sechsten, Philadelphia, und bei achtbaren Händlern überhaupt.

Preis herabgesetzt.

Um alle Klassen von Kranken in den Stand zu setzen die Vortheile dieser großen Medizin zu genießen, ist der Preis einer Bottel auf 75 Cents herabgesetzt.

Ebenfalls zu haben in Allentown bei
Aaron Wint.
Philadelphia, Juli 22, 1852. nq1Jjaiu

Bücher.

Alle Arten Bücher, als Religiöse, Schul-, Gesang-, Geschichts-, Lustige und andere, deutsch und englisch, sind immer sehr billig zu haben im Buchstohr des „Patrioten".

Vieh-Pulver.

Es ist Nichts welches deutlicher das Fortschreiten der Wissenschaften, wie angewandt im praktischen Gebrauche, an den Tag legt, als diese schätzbare Erfindung.

Der Bauer hat sich lange mit Annahme der verschiedenen Verfahrungsweisen, um den größten Ertrag von Waizen, Roggen, Welschkorn, etc. auf seiner Bauerei zu erzielen, beschäftigt, er hat seine Art des Beackerns, seine gewohnte Abwechselung im Bestellen und Besäen der verschiedenen Felder seines Platzes geändert; neue Dünger erfunden und in der That, die Art und Weise, wie Väter u. Großväter ihre Aecker bestellten, gänzlich vergessen.

Alle diese Aenderungen haben innerhalb weniger Jahre stattgefunden, und zwar nicht ohne den größten Nutzen, welcher den Ackerbauer selbst überraschte.

Während so Vieles für die Verbesserung des Bodens gethan wurde, ist an dem Viehstand des Bauers —die Bewohner seines Hofes und große Quelle seines Wohlstandes, wenig gedacht worden. Hat der Bauer jemals darüber nachgedacht, um zu begreifen, wie sein Heu, Welschkorn, Hafer, etc. zu Butter etc. verwandelt werden? Daß solches in dem Thier stattfindet, kann er nicht ableugnen, denn die Erfahrung hat es ihn gelehrt, und von demselben Lehrmeister hat er gelernt, daß er durch das Füttern seines Viehes, mit verschiedenen Arten von Futter im Stande ist, verschiedene Erträge thierischer Absonderung hervorzubringen. Wenn er seinem Viehstand schlechte Stoffe füttert, wird ihm derselbe einen nur kleinen Ertrag von Erzeugnissen bringen, seine Kühe werden wenige und schlechte Milch geben, oder nicht an Fett zunehmen. Die Frage wirft sich daher auf: was gute Futterstoffe sind? Warum thut das eine Futter mehr Milch bilden, oder schneller und besser mästen, als das andere?—Diese Fragen haben sich der Ueberlegung der Unterzeichneten aufgedrängt, bis sie zu einer Reihe von Thatsachen gelangten, welche sie befähigten zu einem endlichen Ziele zu kommen. Sie haben den Gegenstand durchaus erforscht und für Jahre darüber Experimente angestellt, wobei sie weder Mühe noch Kosten sparten. Sie haben die thierische Oekonomie studirt und gefunden, was erforderlich ist, um die verschiedenen Theile des Körpers zu formiren, und wie Gras, Heu, Korn etc. im thierischen System in Fett, Milch und Butter verwandelt wird; sie haben gefunden, daß die Eigenschaft von Futter gänzlich darauf beruht, ob das Futter jene Bestandtheile enthält, welche zur Ernährung und Unterhalt des Thiers erforderlich sind.

Sie produzirten folglich diese Zusammensetzung, so wohl bekannt als ihr Vegetabilisches Pulver: es sind in demselben, in höchst concentrirter Form, jene chemischen Prinzipien verbunden, welche dem Thier vonnöthen sind. So haben wir, wie wir glauben, jetzt Allen klärlich dargethan, auf welche Weise sich das Pulver so vortheilhaft erwiesen hat. Ebenso wie der Dünger auf den Boden wirkt, um eine vermehrte Erndte zu erzeuen, so bringt unser Viehpulver auch eine Vermehrung der thierischen Productionen zuwege. Wir garantiren die Vermehrung von Butter von ein zu ein halbes Pfund per Woche, auf jede Kuh zu sein, und im nämlichen Verhältnisse beim Mästen von Rindvieh und Schweinen; in letzterem sind wir überzeugt, selbst den Zweifelhaftesten erstaunen zu können.—Lasset es irgend einen Bauer probiren u. wir stehen ihm gut dafür daß seine Schweine mit dem Drittheil Futter fett werden, oder wenn geschlachtet, wenigstens 25 Prozent mehr wiegen.

Nicht weniger heilsam wirkt das Pulver als Medizin für Pferde, bei gelbem Wasser, Schlabern, Distemper, Drüse (Glanders,) Husten, kurzem Athem, bei abgemagerten und muthlosen Pferden.

Jeder Bauer, dem es um Verbesserung seines Viehstandes zu thun ist, sollte einen Versuch mit diesem schätzbaren Artikel machen; wir sind überzeugt, daß kein weiterer Beweis nöthig sein wird.

Es möchte hier am Platze sein, das Publikum vor Betrug zu warnen, welchem es in Betreff dieses Artikels ausgesetzt ist. Seit unser Pulver solche Popularität erlangt hat, sind andere erbärmliche Mischungen, unter dem Namen Viehpulver zum Vorschein gekommen, unter allerlei andern erborgten Namen, als "Deutsches," „Fickardt's," "Original erneuerts," ets. Aber Bauern sollten es nicht vergessen, daß ehe Breinig, Fronefield und Co's Viehpulver populär wurde, niezuvor Jemand daran dachte, ein solches vorzubringen. Wir fordern irgend Jemand in diesem oder einem andern Lande auf, das Gegentheil zu beweisen.

Wir warnen daher Bauern, Marktleute und Andere auf der Hut zu sein auch Acht zu haben, daß sie den ächten original Artikel erhalten und nicht betrogen werden, oder ihre Pferde und Rindvieh zu Schaden kommen, durch die miserabelen Nachahmungen und Namenfälschungen des ächten Vegetabilischen Vieh-Pulvers, wie zubereitet von

Breinig, Fronefield und Co.,
No. 187 Nord Dritte Straße, zwischen Wood und Callowhill Str., Philadelphia.
Mai. 5, 1852—bv.

☞Auch in dieser Druckerei zu haben.

Peter Kleckner u. Sohn's

Kutschenmacherei, Wagnerei und Schmiede

in Broad Straße, Bethlehem.

Die Unterschriebenen betreiben noch immer das Kutschenmacher-, Wagner- und Schmiede-Geschäft an ihrem alten Standplatz in der Broad Straße in Bethlehem, oberhalb Levers' Wirthshaus, schräg gegenüber der Armory, auf eine sehr ausgedehnte Weise, und haben alleweil

18 bis 20 Spazierwägen

von verschiedenen Sorten und Mustern, alle auf das feinste, beste, und nach Philadelphia und New-York Moden gemacht und garnirt, auf Hand, so wie ebenfalls eine große Anzahl schön verzierte und geschmackvoll gemachte Schlitten, die sie alle an sehr billigen Preisen verkaufen werden.

Spazierwägen und Schlitten werden auf Bestellung, nach irgend einem beliegen Muster, in möglichst kurzer Zeit angefertigt.

Alte Fuhrwesen werden schnell, gut und billig geflickt, angestrichen, politt, gemahlt und garnirt, so daß sie wieder wie neu aussehen.

Alle mögliche Art Schmiede-Arbeit wird zu jeder Zeit pünktlich und ohne Verzug verfertigt.

Da wir kommendes Frühjahr unsere Geschäfte sehr zu vergrößern gedenken und mehr Hände zu beschäftigen, so werden wir unsern vorräthigen Stock von Fahrzeugen in kürzer Zeit

Sehr vergrößert

haben, so daß kein Etablissement der Art uns in großer und guter Auswahl und geschmackvoller Arbeit übertreffen wird. Es wird daher Kauflustigen, die Spazierwägen, Bauernwägen u. s. w. brauchen, zum großen Vortheil gereichen, bei uns anzurufen und sich unsern ausgedehnten Vorrath zu besehen, ehe sie sonstwo kaufen.

Für die Güte und Dauerhaftigkeit unserer Arbeit garantiren wir gerne, indem wir lauter gut ausgetrocknetes Holz und bestes Material verarbeiten, und alle unsere Hände gute und fertige Arbeiter sind.

In Bezahlung

nehmen wir nicht nur Geld, sondern auch Pferde, Eschen und Eichen Planken, Bretter, alte Fuhrwesen u. s. w. und wünschen alleweil 6 bis 8 gute Schaffgäule, so auch eine Anzahl „second händed" Fuhrwesen für irgend einige von uns fabrizirter Waare einzuhandeln.

Dankbar für die bisher genossene Kundschaft, laden wir alle unsere Freunde und Bekannte, so wie das geehrte Publikum überhaupt ein, wenn sie irgend etwas in unser Fach schlagendes brauchen, an unserm Waarenlager anzurufen, allwo es unser Vergnügen sein wird, unsern Vorrath Allen zu zeigen und ihnen den gewünschten Artikel gut und billig zu verkaufen.

Peter Kleckner und Sohn.
Bethlehem, Feb. 2, 1853. nq6m

Haushälter und Sparsame nehmt Obacht!

Liquid Glue,

Ein gewisser Leim um zerbrochene Eisen-, Stahl-, Holz-, Erden-Waaren oder Thee-Geschirr wieder zusammen zu leimen—wahrlich ein herrlicher Artikel und sicher der beste im Markt,—soeben erhalten und sehr billig zu verkaufen bei

Keck, Guth und Trexler.

65,000 Fuß Bretter

zu verkaufen.

Der Unterschriebene hat gegenwärtig 65,000 Fuß Boards auf Hand welche er an 10 bis 15 Thaler per Tausend verkauft. Ebenfalls:

Schlät- und Pein Schindeln

von allen Sorten und Größen und von der vorzüglichsten Qualität. Wer ein Schlätdach zu haben wünscht, beliebe anzurufen oder zu mir zu schreiben, und ich fühle überzeugt, daß ich ihn in allen Hinsichten vollkommen befriedigen kann.

☞Für jede Art Getraide wird der höchste Marktpreis im Austausch für Boards und Schläts bezahlt.

John Treichler.
Treichlersville, Feb. 16. nq4m

Leidende leset!
Philadelphia
Medizinen-Haus.

Etablirt vor 18 Jahren durch Dr. Kinkelin, nordwestliches Ecke der Dritten und Union Straßen, zwischen Spruce und Pine Straßen, Philadelphia.

Achtzehn Jahre von ausgedehnter und ununterbrochener Praxis in Philadelphia, haben Dr. Kinkelin zum erfahrensten und erfolgreichsten Arzte auf nah und weit in der Behandlung aller geheimen Krankheiten gemacht. Personen welche behaftet sind mit Geschwüren auf dem Körper, Hals oder Beinen, Kopf- und Knochenschmerz, Mercurial-Rheumatism, Verengerungen Grävel, Krankheiten die von jugendlichen Unbesonnenheiten oder unreinem Blute herrühren, wodurch die Constitution entkräftet wurde, werden alle mit Erfalg behandelt.

Wer sich der Behandlung von Dr. Kinkelin unterzieht, kann sich mit religiösem Zutrauen auf seine Ehre als Mann und auf seine Geschicklichkeit als Arzt verlassen.

Nehmt besondere Obacht.

Junge Männer die sich durch eine gewisse üble Gewohnheit, die oft durch schlechte Schulkameraden gelernt wird, geschadet haben,—deren Folgen nächtlich, selbst im Schlafe, empfunden werden und für Leib und Geist verdirblich sind,—sollten unverzüglich Anspruch machen.

Schwäche und constitutionelle Debilität, Verlust von muskulöser Energie, physische Mattigkeit und allgemeine Niedergedrücktheit, Reizbarkeit und alle nervöse Affectionen, Unverdaulichkeit, Leberträgheit, und jede Krankheit die irgendwie mit einer Unordnung der Zeugungsfunktionen verbunden sind, werden geheilt und volle Kraft wieder hergestellt.

Leset!

Ein kräftiges Leben oder frühzeitiger Tod,

Kinkelin über Selbsterhaltung.

Nur 25 Cents.

Dieses soeben in deutscher und englischer Sprache veröffentlichte Buch ist mit nützlichen Belehrungen über die Schwächen und Krankheiten des Zeugungssystems gefüllt. Dasselbe richtet sich an die Jugend, Mannheit und das vorgeschrittene Alter, an Alle, und sollte von Allen gelesen werden. Der werthvolle Rath und die eindringlichen Warnungen welche es ertheilt, werden Jahre des Elendes und der Leiden verhüten und jährlich Tausende von Leben retten. Eltern werden daraus erfahren, wie sie das Verderben ihrer Kinder verhüten können.

Gegen Zusendung von 25 Cents, eingeschlossen in einen an Dr. Kinkelin, Nordwest-Ecke der 3ten und Union Straße, zwischen Spruce und Pine, Philadelphia, addressirten Brief, wird sofort unter Umschlag mit umgehender Post die Zusendung eines Buches erfolgen.

Auswärtige können sich in portofreien Briefen an Dr. Kinkelin wenden und zu Hause geheilt werden.

Packete von Medizin, Anweisungen etc. werden auf Baarzahlung zugesandt, gegen Schaden oder Neugier wohl verwahrt.

Buchhändler, Zeitungsagenten, Krämer und Andere werden zu den niedersten Preisen mit obigem Werke versehen.

Philadelphia, Juli 22, 1852 nq13

Ein neuer Gastwirth,

im Bauern und Mechanics Hotel.

Der Unterschriebene zeigt hiermit an, daß er das große geräumige neuerbaute backsteinerne Gasthaus in der Allen-Straße, und seither bewohnt war von Henry Leh, neulich bezogen hat, und bereit ist alle Solche, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren, auf das allerbeste zu bewirthen.

Das Haus ist in jeder Hinsicht bequem eingerichtet, das Alle willig und gerne zugeben werden die bei ihm aufstellen.—Seine Zimmer und Betten sollen immer im besten Zustande gefunden werden—sein Tisch mit den besten Speisen die im Markt zu finden sind—und überhaupt soll das Haus mit Ordentlichkeit und Anstand geführt werden.

Seine Stallungen und Scheds sind alle neu, geräumig und bequem—mit dem besten Wasser und Futter versehen—und werden stets von einem sorgsamen Stallknecht bewacht und beaufsichtigt.

Er hofft daher einen Theil der öffentlichen Kundschaft zu genießen, die er sich allezeit bestreben wird würdig zu machen.

Thomas O. Ginkinger.
Allentaun, Februar 16. nq4m

Hüte- und Kappen-Stohr

in Allentaun.

William Keck

Macht den Einwohner von Allentaun und der Umgegend ehrerbietigst bekannt, daß er seine Interessen in dem Hutstohr von E. M. Wieder und Gesellschafter abgetreten hat,—also nichts mehr damit zu thun hat,—und nun auf seine alleinige Rechnung einen neuen Hutstohr eröffnet hat, und zwar auf der Nord-Seite der Hamilton Straße, die nächste Thüre oberhalb Schnurmans Stohr allwo er fortwährend auf Hand halten, und auf Bestellung erlangen wird:

Alle Arten und Verschiedenheiten von Hüten, Kappen, Muffs, Boas, Cuffs, u. s. w.

alles nach den neusten Moden, auf die beste und dauerhafteste Weise und an billigern Preisen, als diese Artikel je in dieser Stadt verkauft wurden. Er kann das Publikum versichern, daß seine Waaren so sein werden daß sie in keiner Hinsicht zu übertreffen sind.

Wer irgend etwas aus diesem Geschäftszweige braucht, ist achtungsvoll eingeladen bei ihm anzusprechen, und sich von dem Gesagten selbst zu überzeugen.

Durch pünktliche und getreue Bedienung und die billigsten Preise, die in dieser Stadt gefordert werden, hofft er sich seinen Antheil der Gunst des Publikums zuzuziehen.

Stohrhalter im Lande werden darauf aufmerksam gemacht, daß er alle diese Artikel beim Großen und Kleinen verkauft und daß er sie an Philadelphia Preißen damit versorgen kann.

Allentaun, Dec. 22. nq—

Die wichtigste Erfindung
unseres Jahrhunderts.
„Keine Hilfe — keine Bezahlung."

Das Publikum wird achtungsvoll benachrichtigt, daß Dr. Tobias das obige als sein Motto angenommen, seitdem er sein unschätzbares

Venetianische Liniment

in den Ver. Staaten zur Verkauf ansbietet—jetzt über 3 Jahre.

☞Während jenem Zeitraume wurde jede Bottel, die er verkaufte, versichert Hülfe zu geben, wenn sie nach Verschrift angewandt wird, oder das Geld zu erstatten; und keinem Agenten wurde es zum Verkauf gegeben, wenn er dies nicht zusichere.

Tausende von Botteln

sind verkauft worden, und nicht eine in einem Tausend wurde zurückgebracht.

Ueberall wo es eingeführt werden, hat es jedes andere Liniment verdrängt, und mit fast keinem Advertisen, sich in der Stille das Zutrauen des Publikums erworben. Jetzt giebt es Hunderte von Familien, die niemals ohne desselbe sind. Dies ist durch Privat-Anempfehlungen geschehen, hauptsächlich von Solchen, die dadurch von hartnäckigen Uebeln geheilt worden,

wenn jedes andere Mittel unwirksam

gewesen. Viele Personen haben gesagt, nachdem sie mein Pamphlet gelesen, daß es zu viele Uebel kurire, ich habe aber erwiedert, „gebrauche es nach der Vorschrift, und wenn du keine Hülfe erlangst, soll dein Geld dir zurückerstattet werden." Mehr kann ich nicht sagen; denn wenn ich keinen Nutzen schaffe, fordere ich keine Vergütnng. Man begehrt weiter nichts, als eine aufrichtige Prüfung, alsdann bin ich versichert wird keine Unzufriedenheit bestehen.

Es wird versichert zu heilen:

Cholera, Cholik, Ruhr, Krampf, Erbrechen Seekrankheit, chronischer Rheumatismus, wehen Hals, Schnittwunden, Brandwunden, Frostbeulen, Geschwulst, alte Schäden, Quetschungen, Husten, Creup, Mumps, Schunden in Händen Auswüchse, Krähenaugen, Schnakenbeß, Warzen, Herzklopfen, Schwäche in den Gelenken, Blutfluß etc.

Tausende von Certificate können an dem Depot eingesehen werden.

☞Vollständige Anweisung befindet sich bei jeder Bottel.

Damen finden keinen Artikel, der die Pöckchen u. Flecken vom Hals, Gesicht und Händen so schnell und harmlos wegschafft.

Der Croup, welcher jährlich Hunderte von Kindern wegrafft, ist durch die zeitliche Anwendung des Venetianischen Liniments, adzuwenden. Wollten Eltern ihre Kinder beobachten, und wenn die Augen dick sind und das Athmen etwas schwer, den Hals und Brust gut mit dem Liniment reiben, würden die Kleinen niemals an dieser gefährlichen Krankheit leiden.

Chronischen Rheumatismus

heilt es so gewiß als es angewandt wird; aber "Inflammatory" Rheumatismus erheischet die Hülfe eines Arztes, da innerliche Behandlung nothwendig ist.

Personen, die an Schwäche oder Schmerz im Rücken, Brust oder Gliedern leiden, erhalten schon nach einigen Anwendungen Linderung. Dasselbe öffnet die Schweißlöcher und stärket zu gleicher Zeit die Muskeln.

Zahnschmerz wird durch dasselbe in wenigen Minuten geheilt.

Dem Erbrechen thut es sogleich Einhalt, und wenn der Magen keine Medizin oder Speise verträgt nehme 20 Tropfen des Liniments in einem halben Weinglase voll Wasser, dann wird er nichts herauf werfen.

Cholera und Ruhr wurden durch dies Liniment in Hunderten von Fällen geheilt. Es wird gleichfalls für besser als sonst irgend etwas versichert, um bei

Schnitt und Brandwunden, alten Schäden Geschwulst, etc.

Linderung zu geben und eine Heilung zu bewirken.

☞Depot No. 228, Greenwich Straße, Neuyork. Preis: 25 und 50 Cents die Bottel.

Dies Liniment ist sowohl ein innerliches als äußerliches Mittel, und wird als ganz harmlos versichert.

☞Sehet daß jede Bottel die Unterschrift von Dr. Tobias hat, denn kein anderes ist ächt.

Zum Verkauf bei
Keck, Guth und Trexler, Allentaun,
J. W. H. Engelman, Saucon Valley,
W. P. Huber, Wescosville,
J. N. Schall, Trexlertaun,
Messer und Gehman, Breinigsville.
August 11, 1852. nq13

Bekanntmachung.

Indem einige meiner Freunde das Gerücht verbreitet haben, daß ich meine Apotheke aufgegeben und nur mein Eisenwaaren-Handel treibe, so mache ich hiemit bekannt, daß dies nicht so ist, sondern daß ich meine Apotheke, welche ich schon seit 25 Jahren hier habe, noch immer wie vorher fortführe, in Verbindung mit meiner Eisenwaaren-Handlung, und daß ich kürzlich einen neuen frischen Vorrath von Medizinen angeschafft habe, worunter sich befinden;

Stohrs Stärkungsmittel der Haare, Radways schnelle Linderung, Wurmkuchen und Syrup, ein unfehlbares Mittel gegen Würmer, Balsam Pillen, Indianische und andrer Kräuter, Stärkungs- und Blutreinigungs-Pillen, nebst einem großen Vorrath anderer Artikel zur Apotheke gehörig.

J. B. Moser.
Allentaun, Februar 16. nq3m

Ein vorzüglicher Artikel von Barbierseife, um die Gesichtshaut, bei kaltem Wetter weich zu erhalten, ist zu verkoufen bei

J. B. Moser.

Ein Vorrath von den besten Schmalzlampen zum Verkauf bei

J. B. Moser.

Ein neuer Vorrath von vortrefflichen Schneidmessern ist soeben zum Verkauf erhalten worden bei

J. B. Moser.
Allentaun, Febr, 2. nq13

$20 A DAY!
BOOK AGENTS WANTED,
TO SELL
Hayward's Gazeteer of the United States.
Just published and now ready for canvassers.

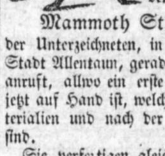
This work, so invaluable to business men, gives a history of the settlement, general surface of the soil and state of agriculture, manufactures and population of every town in the United States, with valuable statistical tables, a new map of the United States, &c. &c.

An agent wanted for this county. Apply immediately to
HORACE WENTWORTH,
86 Washington St., Boston, Mass.
Feb 2. nq5w

Diesen Weg, Freunde!

Ein ernstes Wort an euch!

600 fertige Stühle.



Wünscht Ihr eine gute dauerhafte, wohlfeile und schöne Sett Stühle, elegante Settees, oder irgend etwas in jenem Fache zu haben, so könnt ihr herrlich bedienet werden wenn ihr an dem

Mammoth Stuhl-Etablissement

der Unterzeichneten, in der Hamilton-Straße der Stadt Allentaun, gerade dem Postamt gegenüber, anruft, allwo ein erste Güte Assortement Stühle jetzt auf Hand ist, welche aus den allerbesten Materialien und nach der neuesten Mode verfertigt sind.

Sie verfertigen gleichfalls auf Bestellung, auf die möglichst kürzeste Nachricht, alle Artikel die in ihr Fach einschlagen und zwar an Preißen die mit den Zeiten und Umständen übereinstimmen, und welche Ansprechende sicher befriedigen müßen. Sie laden daher Solche ehrerbietigst ein, die sie bisher nicht begünstigt haben, anzurufen und einen Versuch mit ihnen zu machen. Sie sind aber vollkommen überzeugt daß sie Alle und Jede befriedigen können.

Sie sind völlig entschloßen ihre Arbeit ein wenig wohlfeiler zu verkaufen, als sonst verkauft wird; und zur nämlichen Zeit sprechen sie auch gut dafür. Freilich ist ihre Arbeit nicht in der City gemacht, wie manche Arbeit die in dem Lande herumgeschleppt wird, welche kaum so lange an einander hängen bleibt bis man sie dem Käufer einhändigen kann. Daher seid vorsichtig was Ihr kauft, Freunde!

Sie sind dankbar für die liberale Kundschaft die sie für den langen Zeitraum daß sie Geschäfte in diesem Ort betreiben, genossen haben—welche Liberalität Zeugniß gibt daß ihre Arbeit immer gut und dauerhaft war—und sie hoffen zutrauungsvoll auf eine Fortdauer derselben.

Reiß und Sieger.
Allentaun, Januar 12. nqbv

Scott's Rothöl

oder

Familien-Liniment,

ein kräftiges Mittel für die schnelle Heilungs von Rheumatismus, Verrenkung, Quetschungen, Kopfweh, Zahnweh, Schmerzen in Seite oder Rücken, Schwäche in Gelenken und Muskeln, Schwellungen, und alle Fälle welche ein Mittel zur Linderung und Belebung bedürfen. Auch ist es eine sichere Kur für Diarrhöa, Krampf und Kolik in den meisten Fällen, und heilt oder mildert Asthma und Bronchitis, wenn solches im Erreich irgend einer Medizin ist.

☞Bauern und Pferde-Eigner haben Scott's Rothöl gleichfalls gebraucht und fanden es ein unübertreffliches Mittel gegen Reibungen, Verrenkungen, Quetschungen, Spath, jede Art Geschwulst und alle sonstige Schäden dieser werthvollen Thiere, wo ein Einreibungsmittel angewandt werden kann.

Scott's Rothöl wird zubereitet durch einen praktischen Chemisten und Graduirten des Philadelphia Collegiums der Pharmacie, und er glaubt daß in allen Fällen, in denen es als ein Mittel angerathen wird, daßselbe nach jeder gehörigen Anwendung allgemeine Zufriedenheit geben wird. Es ist eine vegetabilische Zubereitung von durchgängig gleicher Kraft und getheilt von allen trägen und herben Kräutertheilen, welches mit andern Liniments nicht der Fall ist. Wir könnten viele Zeugnisse von Zeitungen, Herren und Damen der höchsten Respektabilität publiziren, welche diese Medizin in ihren eigenen Familien gebrauchten und sie beständig Andern anrathen; aber wir halten es für unnöthig, dem Volk dieser Gegend Zeugnisse aus der Ferne vorzulegen.

Folgende Handelsfirmen in Lecha Caunty sind als Agenten für Scott's Rothöl angestellt:

Keck, Guth und Trexler, Allentaun.
Jacob Jacoby, Center Valley.
J. H. W. Engelman, Saucon Valley.
Salomon Frey, Coopersburg.
Thomas Engelman, do.
James Lackey, Catasauqua.
Benoni Bates, Neuport.
Jacob H. Erdman, Emaus.
John N. Schall, Trexlertaun.
Trexler und Weiler, Niedermacungie.
Hersch und Clader, Obermacungie.
Heidenreich und Kutz, Kutztaun.
J. K. McCurdy, Reading.

Allein bereitet von Geo. Scott und Bruder 93 Randelph Straße, Philadelphia, welche alle Bestellungen für obige Medizin mit Aufmerksamkeit prompt besorgen werden.
Mai 20, 1852. nq—

Papier und Tinte.

Jede Art vorzügliches Schreibpapier, so wie von der besten Tinte, ist jederzeit beim Großen und Kleinen ganz billig zu haben im Buchstohr des „Patrioten."